

Gleich und doch, sehr verschieden



• Während Senen (14) mit der Künstlerin Renate Paulzen diskutiert, schaut Madonna (13) nach anderen Bildern.

Foto: Morkowsky

Porz (km). Im Rahmen Ms NRW-Landesprogramms "Kultur und Schule" beteiligten sich sechs Schülerinnen der Finkenbergschule, unterstützt von der Künstlerin Renate Paulzen, mit einem Fotoprojekt an dieser Aktion. Dabei haben die Mädchen, alle mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund, ihre Wunschvorstellungen und ihr Alltagsleben mit der Fotokamera festgehalten.

Besonders spannend wurde die Geschichte dadurch, dass es den Mädchen ermöglicht wurde, den Fundus der Städtischen Bühnen zu nutzen. Sie konnten sich Kleider und Accessoires aussuchen und anziehen. Anschließend wurden die Mädchen dann von Renate Paulzen fotografiert. "Interessant war es, wenn man die Fotos von zwei Mädchen im gleichen Outfit verglich. Die Bildwirkung war durch die unterschiedlichen Persönlichkeiten völlig ver-

schieden", erinnerte sich die Künstlerin. "Es war ja nicht nur Verkleidung, sondern genauso wichtig war die Auseinandersetzung der Mädchen mit dem Thema: Was bin ich jetzt - wo möchte ich gerne hin", betonte Schulleiter Klaus Edwards bei der Ausstellungseröffnung im Porzer Jugendamt.

Dennoch war für Senen (14) und Madonna (13) der Modeaspekt am Wichtigsten: "Das Aussuchen und Anprobieren der Kleider hat den größten Spaß gemacht", erklärten die Beiden.

Den Bezug zum Alltagsleben der Schülerinnen stelle die Fotografin Renate Paulzen auf eine ausgefallene Art her. Sie projizierte die Fotos in den edlen Roben auf die Fassade des Schulgebäudes und die Mädchen posierten in ihrer normalen Kleidung davor. Damit hatte der Betrachter die direkte Verbindung zwischen Wunsch und Realität.